



Der
Turmhahn

**Gemeindebrief
der Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Marien Loxstedt**

Mai bis September 2022



Sommer-Zeit

Bitte beeilen Sie sich!

VON ZEITVERZÖGERERN UND FREIEN ZEITEN

Für viele Menschen ist die Sommerzeit auch Urlaubszeit. Viele sehnen sich danach, in diesem Jahr nach allen Einschränkungen der Corona-Jahre wieder in Urlaub zu fahren. Und wer seinen Urlaub zu Hause verbringt, hofft auf Zeit und Muße: Zeit, die Natur zu genießen, Zeit für eine Tasse Kaffee, Zeit für sich selbst. Es ist die Sehnsucht danach, den Alltag hinter sich zu lassen.

Im Alltag rennt die Zeit ja oft einfach davon. „Wo ist bloß die Zeit geblieben?“, habe ich mich schon oft gefragt. Viele Menschen sind heutzutage sogar so gestresst, dass sie keine Zeit haben, darüber nachzudenken, warum sie keine Zeit haben. Der österreichische Philosophieprofessor Peter Heintel hatte vor nunmehr gut 30 Jahren eine Idee, wie man dem abhelfen könnte. Er gründete den „Verein zur Verzögerung der Zeit“, der mittlerweile weltweit 700 Mitglieder zählt. Die Mitglieder sind Leute, die sich mit der Beschleunigung des modernen Lebens befassen und erklären, dass sie mit der erhöhten Geschwindigkeit nicht einverstanden sind und da nicht mehr mitmachen. Nicht nur im deutschsprachigen Raum, auch in Spanien etwa, in Italien oder Südamerika veranstaltet der Verein regelmäßige Treffen und Vorträge zum Thema Zeit.

Der Verein zur Verzögerung der Zeit setzt sich für die Langsamkeit ein. Ziel: das

Provozieren und Enttarnen von rastlosem Rasen. Mit verschiedenen Aktionen in der Öffentlichkeit versuchen die Zeitverzögerer, die Mitmenschen zu sensibilisieren. So stellten sie sich in der Vorweihnachtszeit in die Fußgängerzone und forderten mit riesigen Schildern: „Bitte beeilen Sie sich.“ Und was passierte? Die Leute blieben stehen, wurden nachdenklich und schmunzelten über sich selbst. Eine Pause entstand. Und schon war sie da, die gewünschte Zeitverzögerung.

Warum ich das alles erzähle? Weil ich mir manchmal denke, was Jesus wohl dazu gesagt hätte, zu der vielen Zeit, in der wir keine Zeit haben. Bestimmt wäre er dafür gewesen, die Zeit ein bisschen zu verzögern. Und darin, die Leute zum Nachdenken über ihr Leben zu bringen, war er ja groß. Bestimmt würde er auch vorschlagen, sich gegenseitig Zeit zu schenken, die Zeit zu teilen, sich Zeit füreinander zu nehmen. Und er würde sagen, dass sich die Menschen nicht um die Zeit sorgen sollten, man bekäme ja immer genau so viel Zeit zurück, wie man sie anderen schenkt.

Die Urlaubszeit kann eine gute Übung dafür sein.

In diesem Sinne eine schöne Zeit wünscht Ihnen Ihr

Torsten Nolting-Bösemann





650⁺¹ Jahre
St. Marien Loxstedt



Herr ich habe lieb
die Stätte deines
Hauses

FOTO: NOLTING-BOSEMANN

Sommerzeit - Zeit zum Aufatmen

650+1 JAHRE ST. MARIEN LOXSTEDT UND NOCH VIEL MEHR

Die Sommermonate laden uns ein, das Leben zu genießen und bei allem, was so zu tun ist, auch mal zur Ruhe zu kommen oder sich durch neue Eindrücke bereichern zu lassen.

Wir laden in diesen Monaten besonders herzlich ein, in unserer Kirche und bei unseren Veranstaltungen Ruhe zu finden, neu in Kontakt zu kommen und neue Kraft zu tanken.

Im Zentrum unserer Sommerveranstaltungen steht das Kirchenjubiläum „650 Jahre St. Marien Loxstedt“, das sich von April bis Dezember wie ein roter Faden durch unsere Angebote zieht. Eine Terminübersicht finden Sie auf der Seite 5 und im beiliegenden Falblatt.

Die Kirche ist in den Sommermonaten jeden Mittwoch von 17 bis 18 Uhr und jeden Sonntag im Anschluss an den Gottesdienst für Besichtigungen und stilles Gebet geöffnet, ebenso zur Aktion „Kirche auf dem Rad“ am 3. Juli von 10 bis 16 Uhr und am

„Tag des offenen Denkmals“ am 11. September von 11 bis 18 Uhr.

Inzwischen treffen sich auch fast alle Gruppen und Kreise wieder regelmäßig und weitgehend ohne Corona-Einschränkungen. Im August stehen zwei Kinder-Camps auf dem Programm (s. Seite 14). Gottesdienste und Familienkirche runden das Angebot ab.

Wir freuen uns, Sie und Euch bei der einen oder anderen Gelegenheit begrüßen zu dürfen!

Der Sommer 2022 bringt einen Wechsel im Team der Mitarbeitenden mit sich. Wir verabschieden Kindergartenleiterin Birgit Danjus und Pfarrsekretärin Gudrun Wilkens nach langem Dienst in unserer Gemeinde in den wohlverdienten Ruhestand. Mehr dazu lesen Sie auf den Seiten 6 bis 10. Ihre Nachfolgerinnen oder Nachfolger werden wir in der nächsten Ausgabe vorstellen.

Torsten Nolting-Bösemann

650+1 Jahre St. Marien Loxstedt

DR. ULRICH EUENT BEGEISTERTE MIT SEINEM VORTRAG ZUR AUFTAKTVERANSTALTUNG



Über 100 Gäste kamen am 22. April zur Auftaktveranstaltung des Kirchenjubiläums.

650+1 Jahre alt ist die St.-Marien-Kirche in Loxstedt. Um dieses Jubiläum angemessen zu begehen, sind das ganze Jahr über Aktionen für alle Altersgruppen geplant.

Den stimmungsvollen Auftakt erlebten zahlreiche Gäste am 22. April: Dr. Ulrich Euent hielt einen Festvortrag zum Thema „St. Marien Loxstedt - Hoffnungsträgerin seit 650 Jahren.“ In seinem Vortrag beleuchtete Euent nicht nur die Kunstwerke und die spannende Baugeschichte der Kirche, sondern zeichnete ein detailreiches

Bild der Menschen, die in und mit dem Bau lebten - ihre Lebenswirklichkeiten, Beweggründe und Sehnsüchte.

Daneben erklang Alte Musik aus der Frühzeit der Loxstedter Kirche: Mit Gitarren-, Cajon- und Flötenklängen machten Regina und Hans-Joachim Ott, sowie Fabian Mehrstens die Vergangenheit stimmungsvoll hörbar. Im Anschluss an die Beiträge klang der Abend mit einem Empfang aus, bei dem sich Gäste und Akteure in regen Gesprächen austauschten.



Dr. Ulrich Euent im Gespräch mit Superintendent Albrecht Preisler.



Hans-Joachim Ott, Regina Ott und Fabian Mehrstens begleiteten den Abend mit Musik.



Beim anschließenden Empfang in der Kirche wurde bei einem Glas Sekt noch ausführlich geplaudert. Für die St.-Marien-Kirche war es die erste größere Veranstaltung nach der Corona-Zeit, in der sich das Miteinander oftmals auf die gemeinsamen Gottesdienste beschränken musste.

Alle Sommertermine auf einen Blick

Sonntag, 5. Juni, 10 Uhr

Pfingstgottesdienst mit Eröffnung des „Zeitstrahls“ - 650 Jahre begehbbare Geschichte, anschließend Kirchencafé

Sonntag, 19. Juni, 17 Uhr

Sommermusik, mit dem Kirchenchor und dem Posaunenchor und weiteren Musikerinnen und Musikern aus Loxstedt. Eintritt frei.

Sonntag, 26. Juni, 11 Uhr

Daumen hoch für die Schöpfung. Familienkirche mit dem Kinderhort

Sonntag, 3. Juli, 10-16 Uhr

Kirche auf dem Rad. 10 Uhr Reisesegen in St. Marien

Sonntag, 14. August, 10 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst zum Namenstag der St.-Marien-Kirche

Sonnabend, 27. August, 10-15 Uhr

Fahrradausflug zur Mutterkirche von St. Marien nach Beverstedt

Sonntag, 11. September, 11-18 Uhr

Tag des offenen Denkmals

Sonntag, 18. September, 17 Uhr

Musik aus sechs Jahrhunderten. Konzert der Lehrkräfte der Loxstedter Musikschule. Eintritt frei.

Sonntag, 25. September, 11 Uhr

Erntefest. Familienkirche mit dem Kindergarten St. Marien, anschließend Programm rund um die Kirche.

Juni bis Juli

Schöpfungsweg auf dem Alten Friedhof

Das vollständige Jubiläumsprogramm liegt dieser Turmhahn-Ausgabe bei.

Elternbistro

Nach längerer Pause öffnet ab Mittwoch, 31. August das Eltern-Bistro wieder regelmäßig seine Türen in unserem Gemeindehaus.

Das Eltern-Bistro ist ein offenes Angebot für alle Eltern aus der Gemeinde Loxstedt. Mittwochs von 9.30 bis 11 Uhr können Mütter und Väter in unser Gemeindehaus kommen, um sich mit anderen Eltern auszutauschen. Bei einem „Klön-Schnack“ mit Frühstück geht es um Themen, die für Familien mit Kindern von Interesse sind. Kinder, die noch nicht in einer Krippe oder einem Kindergarten betreut werden, sind selbstverständlich mit dabei und spielen im gleichen Raum.

Kommen Sie doch einfach 'mal vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Das Eltern-Bistro-Team

Jubelkonfirmation 2022

Am 18. September feiern wir erneut eine Jubelkonfirmation. Eingeladen sind diesmal alle, die im Jahr 2022 ihr 50-, 60-, 65-, 70- oder 75jähriges Konfirmationsjubiläum begehen.

Treffen ist um 9.30 Uhr im Gemeindehaus. Um 10 Uhr feiern wir einen Festgottesdienst in der St.-Marien-Kirche. Im Anschluss lädt die Kirchengemeinde zu einem Empfang im Gemeindehaus ein.



Soweit wir die Adressen der Jubilarinnen und Jubilare wissen, bekommen sie eine persönliche Einladung. Anmeldung im Kirchenbüro: Tel. 04744-2319.

Fast 30 Jahre im Kirchenbüro



Am. 1. November 1992 trat Gudrun Wilkens (Bild) ihren Dienst als Sekretärin in unserer Kirchengemeinde an.

Patenscheine ausstellen, Auskunft geben am Telefon oder persönlich, Verwaltungsunterstützung für wechselnde Pastoren*innen, Kirchenvorstandmitglieder und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen leisten, oft erste Ansprechperson und damit „Gesicht“ der Gemeinde sein. Das waren bald vertraute und doch auch immer wieder neue Herausforderungen. Mit der Struktur der Gemeinde, reduzierten Pfarrstellenanteilen, Personalveränderungen auf dem Friedhof, der Weiterentwicklung von Technik veränderten sich im Lauf der Jahre ihre Aufgaben und der Arbeitsumfang immer mal wieder. Eins blieb: am Montag, Mittwoch und Donnerstag zu den vertrauten Bürozeiten war Gudrun Wilkens da und kümmerte sich. Wir verabschieden sie am 24. Juli mit Gebet und Segen im Gottesdienst.

Abschied in KiTa und Büro

DANKE! BLEIBT BEHÜTET! AUF WIEDERSEHEN!

Am 1. Juli beenden Birgit Danjus und Gudrun Wilkens ihren Dienst in unserer Kirchengemeinde und treten in den Ruhestand ein.

Wie verabschiedet man in angemessener Weise zwei Mitarbeiterinnen nach fast bzw. über dreißigjährigem engagiertem Dienst aus diesem in den Ruhestand? Wie wird man all den vielen Jahren zuverlässigen Arbeitens an der Spitze einer immer weiter wachsenden Kindertagesstätte oder einem oft im Hintergrund stattfindenden und doch für das Funktionieren einer Kirchengemeinde so wesentlichen Verwaltungs- und Informationsdienst im Kirchenbüro gerecht?

Ich versuche es mit den fünf oben genannten Worten: „Danke“, liebe Birgit und liebe Gudrun, für Euren treuen, verlässlichen, kreativen, immer wieder an sich ändernde Bedingungen angepassten und vor allem dem Wohl der Menschen in unserer Gemeinde gewidmeten Dienst seit 1987 bzw. 1992.

Die Spuren, die Ihr hinterlassen habt, werden weiter zu sehen zu sein und nachwirken in unserer Kirchengemeinde. Darüber freuen wir uns und hoffen, dass auch Ihr es könnt.

Das zweite: „Bleibt behütet“ - das wünsche wir Euch für den Lebensabschnitt, der jetzt vor Euch liegt. Dass Ihr Zeit haben mögt, nun an Euch selbst, Eure Träume, Bedürfnisse und Wünsche zu denken. Mögt Ihr manche davon verwirklichen können, dabei die richtigen, Euch wohlthuenden Menschen an der Seite haben und in allem von Gott begleitet und behütet sein.

Und zuletzt: „Auf Wiedersehen! - Wir freuen uns, wenn Ihr uns und wir Euch nicht aus den Augen verlieren, sondern wir uns in Zukunft in anderen Zusammenhängen und Momenten unseres Gemeindelebens oder auch so immer mal wiedersehen und so weiterhin verbunden bleiben.

*Im Namen des Kirchenvorstandes
Eure Arnhild Bösemann*

In einem ausführlichen Gespräch hat Birgit Danjus mit ihrer Stellvertreterin Jasmin Ries auf ihren 35jährigen Dienst als Leitung der Kindertagesstätte St. Marien zurückgeschaut. Sie lesen das Interview auf den folgenden Seiten.

Was den Dienst von Gudrun Wilkens im Kirchenbüro geprägt hat, lesen Sie im Kasten auf der gegenüberliegenden Seite.



FOTOS: BÖSEMANN, DANJUS

Abschied aus der Kindertagesstätte

INTERVIEW MIT BIRGIT DANJUS

Kindergartenleiterin Birgit Danjus geht im Sommer nach 35 Jahren in den Ruhestand. Hier berichtet sie über ihre Zeit in der Kindertagesstätte St. Marien.

Wann und wie bist Du eigentlich nach Loxstedt gekommen?

Im Januar 1987 habe ich die Leitung der Kindertagesstätte St. Marien übernommen. Ich komme ursprünglich ja aus Wesermünde, habe dann in Schleswig-Holstein gelebt und dort einige Jahre im sozialen Bereich gearbeitet.

Der damals noch sehr dörfliche Charakter des Ortes und die naturnahe Lage unserer Kita am schönen Gertrudenpark, haben mich sofort angesprochen.

Wie hat sich die Einrichtung entwickelt?

Unser Haus ist stetig gewachsen: Anfangs gab es getrennte Vor- und Nachmittagsgruppen, das heißt 75 Kinder haben unseren Kindergarten bis mittags besucht und von 14 Uhr – 17 Uhr kamen 50 andere Kinder. So erhielten möglichst viele Kinder aus der Gemeinde die Gelegenheit zum Kindergartenbesuch.

Wir waren Ende der achtziger Jahre die erste Einrichtung im südlichen Landkreis, in der ein pädagogisches Ganztagsangebot mit einer frisch zubereiteten Mittagsmahlzeit angeboten wurde.

Im Jahr 2000 konnte mit der Eröffnung des Schülerhortes die Begleitung der Kinder nach der Schule gesichert werden. Mit ganz viel Engagement haben Kommune,

Kirchengemeinde und Team zusammengewirkt, um dann 2011 im alten Pfarrhaus in der Mushardstraße eine moderne Krippe einzurichten. In Krippe, Kita und Hort bieten wir ein Bildungsangebot für 155 Kinder im Alter von 1-11 Jahren, die von 23 pädagogischen Fachkräften betreut werden.

Wie ist Dein Blick auf die Kinder, was brauchen sie?

Das Kind steht immer im Mittelpunkt: Kinder brauchen viel Bewegung und nicht alles sollte vorgefertigt sein. Für Kinder ist es viel interessanter, sich die Welt zu erschließen, zu entdecken und Spaß am Lernen und „Tüfteln“ zu haben.

Selber beobachten, wie Gemüse wächst oder wie sich eine Raupe zum Schmetterling entwickelt. Daraus ergeben sich dann ganz von selbst Kernkompetenzen und es entsteht ein Bewusstsein, zum Beispiel zur Bewahrung der Natur.

Es geht aber auch um das soziale Miteinander, darum sich etwas zuzutrauen, Verantwortung zu übernehmen. Besonders auch die Erfahrung, wenn ich mich für etwas einsetze, dann kann ich auch etwas bewegen. Auch Empathie, vor allem die Fähigkeit, sich in Andere hineinzusetzen, ist ein wichtiges Lernziel in unserem Kindergarten.

Wenn Du an die Situation der Familien denkst, was hat sich verändert?

Für viele Familien bedeutet der Alltag eine große Herausforderung: unterschiedliche Familienformen, beruflicher Druck, Organisation der Alltagslogistik, Digitalisierung, Pandemie, Klimawandel, Konsum, Einschränkung. Unsicherheiten in Erziehungsfragen, verbunden mit dem eigenen Anspruch möglichst perfekt zu sein. Manchmal ist Erziehung ein schwieriger Job für Eltern geworden.

Der Kindergarten unterstützt die Familien. Bei uns erleben die Kinder Rituale und Strukturen, die ihnen Sicherheit und Vertrauen geben, ganz besonders jetzt in diesen bewegten Zeiten.

Oft ermutige ich Eltern einfach zu mehr Gelassenheit und dazu auf das eigene „Bauchgefühl“ zu hören. Oder frei nach dem Pädagogen Jasper Juul: „Eltern, seid Leuchttürme, gebt den Kindern Orientierung. Seid einfühlsam, liebevoll mit Verständnis. Setzt den Kindern Grenzen und überprüft, ob sie diese Grenzen noch brauchen. Spielt mit den Kindern, zeigt Interesse und verbringt Zeit miteinander, statt Dinge zu konsumieren. Viel mehr Zeit für Unterhaltungen. Habt keine Angst vor Fehlern.“

Unabhängig von meinen eigenen Vorstellungen, ist es mir immer wichtig, die Familien so anzunehmen und zu akzeptieren, wie sie sind.

Durch meine berufliche Zusatzausbildung als systemische Familienberaterin bekam ich eine gute Grundlage, um Eltern zu beraten und in schwierigen Familiensituationen zu begleiten.

Was war Dir als Leitung noch wichtig?

Die Kita-Leitung ist ja als Bindeglied zwischen Kindern, Eltern, Team, Träger, Kirche, Kommune in einem täglichen Spannungsfeld unterwegs. Die Vielfalt an Aufgaben und Herausforderungen fand ich interessant, und ich habe gerne Verantwortung übernommen. Mit dem Kirchenvorstand, als langjähriger Träger, gab es eine sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit, verbunden mit einer großen Gestaltungs- und Entscheidungsbefugnis und der Gewissheit, immer die volle Unterstützung zu erhalten. Das hat meine Arbeit sehr erleichtert.

Es hat auch Spaß gemacht in einem großen Team mit unterschiedlichen Kompetenzen zu arbeiten und Vorstellungen, Themen und Visionen zur ständigen Weiterentwicklung der Einrichtung einzubringen und auszuhandeln. Welche Ziele haben wir? Welche Atmosphäre finden Familien vor? Sind wir achtsam? Wie ist unsere Haltung zu Fragen unserer Zeit, z.B. Klimaverantwortung? Eine gute Kooperation mit einer motivierten, Elternschaft, hat viele Projekte ermöglicht.

Gemeinsam immer wieder das Bestmögliche für Kinder und Familien zu erreichen und dafür einzutreten, damit es für alle Kinder gleich gute Bildungschancen gibt, das ist ein Anspruch, der das ganze Team verbindet.

Was waren besondere Momente im Beruf?

Ach, da gibt es so viele! Ich freue mich immer sehr, wenn ich ehemalige Kita-Kinder wieder als Eltern bei uns begrüßen kann. Junge Eltern, die sich wünschen, dass ihr

Fortsetzung auf Seite 10

Fortsetzung von Seite 9

Kind auch eine schöne Kita-Zeit bei uns erleben soll.

Gerne erinnere ich mich an die vielen bunten Familienkirchen, Mini-Gottesdienste, Kunst-Projekte und an die bunten Feste im Gertrudenbergpark. Aber oft waren kleine Momente für mich bedeutend: zu erleben, wie Kinder, deren Bedingungen schwierig waren oder wo eine Verzögerung in der Entwicklung bestand, sich positiv weiterentwickeln.

...und jetzt kommt der Abschied?

Ja, das ist wirklich ein großer Schritt. Ich habe meinen Beruf immer mit Passion ausgeübt und jeder Tag war ein Abenteuer.

Jetzt freue ich mich sehr über die neue Freiheit, zu entdecken, wie ich die Zeit gestalten möchte. Das empfinde ich als Privileg, verbunden mit großer Dankbarkeit über mein berufliches Leben im Kindergarten St. Marien.

Mit dem Ort Loxstedt und der Kirchengemeinde bin ich ja sehr verwurzelt und bleibe mit vielen Menschen weiterhin in Kontakt.

Liebe Birgit, hab Dank für diese guten Jahre! Wir wünschen Dir Gottes Segen für die kommende Zeit!

*Das Interview führte Jasmin Riess,
stellvertretende Kita-Leitung*

Gedanken zum Abschied

„35 Jahre lang ist die Kita mit Dir gewachsen und 18 Jahre davon, durfte und konnte ich mich auf dich verlassen. Unsere gemeinsame Arbeit habe ich sehr geschätzt und bei manch einem Kampf haben wir uns zusammen erfolgreich widersetzt. Dein Einsatz, Feuereifer und Enthusiasmus haben mich inspiriert und motiviert, es war eine Freude sich mit dir zu engagieren.“

Die Arbeit war manchmal hart und trotzdem hast du immer weiter gemacht, hast immer zuerst an die Kinder gedacht.

Aber jetzt heißt es: Ruhestand von der Arbeit, aber nicht vom Leben, Dich auf neue Wege begeben, Freude und Glück erleben.

Ich Danke Dir für die Weggefährtinnenzeit, genieße deine Auszeit mit Lebenszeit...“

Wilfried Baum

„Wenn ich an die Zeit der Zusammenarbeit mit Birgit Danjus denke, dann fällt mir ein: Wir haben schöne Gottesdienste gefeiert mit Kindern, Erzieherinnen, Eltern; in der Kirche und im Kindergarten. Das war ihr wichtig und wurde mit viel Liebe, Phantasie und Kreativität vorbereitet und umgesetzt. Freundlich, beharrlich, zielstrebig, fachkundig, bereit zur Auseinandersetzung, fleißig, auf das Wohl der Kinder und eine gute Zusammenarbeit im Team bedacht, so habe ich sie erlebt. Im Kontakt mit Eltern, mit der Kirchengemeinde, mit der politischen Gemeinde, immer war sie engagiert und gut vorbereitet, präsent auch.“

Solch eine Leiterin ist ein Schatz für die Gemeinde! Ich wünsche Birgit Danjus, dass sie zufrieden und stolz auf ihre Arbeit zurückblickt und die Zeit ihres Ruhestands mit Freude für ihre vielfältigen Interessen nutzt.“

Pastorin Martina Scholz-Mehrtens

Konfirmandenanmeldung

Jugendliche aus Loxstedt, Düring und Nesse, die 2024 konfirmiert werden wollen, können sich am Dienstag, 21. Juni, von 18 bis 19 Uhr im Gemeindehaus anmelden. Das Stammbuch ist mitzubringen. Während der Konfizeit werden

- sich die Gruppen sich in der Zeit von September 2022 bis zu den Sommerferien 2023 in der Regel wöchentlich treffen (jew. ca. 90 min.).
- ab Juli bis Weihnachten 2023 verschiedene Projekte angeboten, von denen zwei besucht werden müssen
- von Januar 2024 bis zur Konfirmation wieder wöchentliche Treffen stattfinden.

Dazu kommen Gottesdienste und die Segelfreizeit „Die Flotte“ am Himmelfahrtswochenende 2023.

Bethel-Sammlung

Am Samstag, 25. Juni, sammeln wir wieder Altkleider für Bethel. Die Sammlung findet dieses Mal auf dem Hof Blanken, Hohewurthstraße/Ecke Parkstraße statt. Von 10 bis 13 Uhr können gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten - jeweils gut verpackt - im ehemaligen alten Hofladen abgegeben werden. Bitte beachten sie die Zufahrtsregelung auf dem Grundstück.

Sommerpause

Kirchenbüro und Gemeindehaus an der MUSHARDSTRASSE sind in der Zeit vom 14. Juli bis zum 3. August geschlossen. Bitte wenden Sie sich in dieser Zeit mit Ihren Anliegen an das Pfarramt.



Familienkirche am Sonntag nach Ostern: Kinder schmücken das Osterkreuz mit Tulpen

Liebe konfirmierte Jugendliche!

Erst einmal ganz herzliche Glück- und Segenswünsche zu eurer Konfirmation!

Eure „Konferzeit“ war ja so ganz anders, vor allem durch die Corona-Pandemie. Vieles musste ausfallen und auch die Konferentreffen mussten unter neuen Regeln stattfinden.

Aber ihr habt es geschafft und diese Zeit trotz aller Einschränkungen gemeistert! Das ist schon mal super!

Jetzt seid ihr konfirmiert und fragt euch vielleicht: Und nun? Wie geht es weiter? Kommt da noch was?

Natürlich kommt da noch was; bzw. kann noch was kommen!

Wir laden euch nämlich ein, bei uns in der Evangelischen Jugend mitzumachen, auf spannende Freizeiten zu fahren, das Landesjugendcamp „Live und in Farben“ zu erleben, gemeinsam mit uns das nächste „Q-Kuh“-Programm zu planen und vieles mehr.



Und falls euch das alles Spaß macht, habt ihr vielleicht ja auch Interesse an einem Juleica-Kurs. Damit könnt ihr dann als ausgebildete Teamerinnen und Teamer bei Kindercamp, Zeltlager Offendorf, Kinderfreizeit Berensch, Kanufreizeit, Flotte, ... dabei sein.

Es wäre einfach toll, wenn ihr euch anmelden würdet! Wir freuen uns jedenfalls sehr darauf, euch weiter kennenzulernen.

Ausführlichere Infos zu allen unseren Aktionen und Fahrten findet ihr auf unserer Homepage: www.freun.de Dort könnt ihr euch auch direkt anmelden.

Übrigens: Einmal im Monat treffen wir uns zur JuKiMAB freitags um 19 Uhr im Loxstedter Gemeindehaus. Falls ihr mal reinschnuppern wollt, wer da so dabei ist und was wir gerade so vorhaben: Kommt einfach mal vorbei! Termine findet ihr in der Regel im Gemeindebrief oder ihr ruft einfach mal an (04744/820818) oder schreibt eine email (antje@freun.de).

Bis hoffentlich bald oder so

Antje Nessler

P.S. Das Wichtigste kommt immer zum Schluss: Das JuKiMABteam lädt alle, die in diesem Jahr konfirmiert wurden, im September 2022 zu einem Grillnachmittag/-abend ein! Termin steht noch nicht ganz fest, aber ihr bekommt rechtzeitig Post mit der offiziellen Einladung.



Kindercamps 2022

Was ist eure Lieblingsfarbe?

Das KiCa 2022 liebt einfach mal die komplette Palette und feiert diesen Sommer in allen Farben, und ihr könnt bei diesem kunterbunten Spektakel dabei sein!

Taucht mit uns ins unendliche Farbenmeer mit spannenden Aktionen und habt gemeinsam mit anderen Kids und uns einen großen, farbfreudigen Spaß!

Einziges Voraussetzung: Ihr seid zwischen 7 und 11 Jahre alt und wohnt in der

Gemeinde Loxstedt; bzw. der Region Süd-West des Kirchenkreises Wesermünde.

Wir freuen uns schon darauf, zusammen mit euch diese tollen Tage zu verbringen:

Camp 1 = 9. - 13.8.2022

Camp 2 = 15. - 19.8.2022

Liebe Grüße

*Euer kunterbuntes
Kindercamp-Team 2022*



Anmeldung unter
www.unser-ferienprogramm.de/loxstedt



Sommer - Sonne - Sonnenschein

Hallo, Kinder!

In den letzten Monaten haben wir uns etwas still verhalten. Nun wollen wir wieder loslegen und mit Euch Frühjahr und Sommer genießen! Wir freuen uns mit Euch zu feiern und etwas zu erleben bei unseren St. Marien-Kids-Treffen und darüber hinaus!

Am 22. Mai fahren wir zum 35. Kinderkirchentag des Kirchenkreises Wesermünde in Bad Bederkesa. Da wollen wir spielen, schlemmen, toben und Freunde treffen. Wer kurzfristig noch dazukommen will, kann sich bis zum 18. Mai im Kirchenbüro (Tel. 2319) oder bei Pastorin Bösemann melden (Tel. 2667).

Zum Start in den Sommer laden wir Euch am Freitag, den 17. Juni, 14.30 Uhr zu einem kleinen Fest im Gemeindehausgarten ein. Mit Musik, Spielen, Spaß, Lagerfeuer und Stockbrot machen wir uns eine schöne Zeit. Am Sonntag, 26. Juni, 11 Uhr, laden das Team und Kinder des St. Marien Horts zur nächsten Familienkirche

ein. „Daumen hoch für die Schöpfung“ heißt es dann im Gottesdienst. Hinterher gibt's noch eine Geburtstagsüberraschung für die Kirche und die Möglichkeit auf dem Alten Friedhof eine Ausstellung zu besichtigen.

Und was haltet Ihr von einer Fahrradtour als ganze Familie? Am 3. Juli könnt Ihr mitmachen bei „Kirche auf dem Rad“ oder am 27. August bei der „Muttertagstour“ nach Beverstedt (s. Faltblatt). „St.-Marien-Kids im Herbst“ heißt es dann wieder ab dem 16. September.

Wir freuen uns auf Euch und eine aufregende Zeit. Ihr seid einzigartig und jeden Moment wert, mit Euch zu feiern.

Euer St.-Marien-Kids-Team



KIRCHE MIT KINDERN

MINA & Freunde



Gottesdienste

UND WEITERE TERMINE IN ST. MARIEN LOXSTEDT

Mai

14. Mai, Sonnabend,
19 Uhr Abendmahlsgottesdienst am
 Vorabend der Konfirmation (Nessler,
 Nolting-Bösemann)

15. Mai, Sonntag Cantate
10 Uhr Konfirmation (Nessler,
 Nolting-Bösemann)
10.30 Uhr Gottesdienst in Stotel (Casper)

21. Mai, Sonnabend,
19 Uhr Abendmahlsgottesdienst am
 Vorabend der Konfirmation (Nessler,
 Nolting-Bösemann)

22. Mai, Sonntag Rogate
10 Uhr Konfirmation (Nessler,
 Nolting-Bösemann)
10.30 Uhr Gottesdienst in Stotel (Casper)

26. Mai, Christi Himmelfahrt
10 Uhr Regionalgottesdienst
 in Bexhövede (Gremke)

29. Mai, Sonntag Exaudi
10 Uhr Gottesdienst (Skebe)

Juni

5. Juni, Pfingstsonntag
10 Uhr Festgottesdienst mit Hl. Abend-
 mahl und Eröffnung des „Zeitstrahls“
 - 650 Jahre begehbbare Geschichte
 (Bösemann)

6. Juni, Pfingstmontag
9.30 Uhr Regionalgottesdienst in Bramel
 (Werner)

12. Juni, Sonntag Trinitatis
10 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit
 (Bösemann), anschl. Kirchencafé

19. Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis
10 Uhr Gottesdienst (Nolting-Bösemann)
17 Uhr Sommermusik

26. Juni, 2. Sonntag nach Trinitatis
11 Uhr Familienkirche mit dem Schüler-
 hort St. Marien (Bösemann)

Juli

3. Juli, 3. Sonntag nach Trinitatis
10 Uhr „Kirche auf dem Rad“ - Reiseses-
 gen in St. Marien (Bösemann)
16 Uhr Regionalgottesdienst in Bexhöve-
 de (Schilde)

10. Juli, 4. Sonntag nach Trinitatis
10 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Böse-
 mann), anschl. Kirchencafé

17. Juli, 5. Sonntag nach Trinitatis
10 Uhr Gottesdienst (Nolting-Bösemann)

24. Juli, 6. Sonntag nach Trinitatis
10 Uhr Gottesdienst (Bösemann)

31. Juli, 7. Sonntag nach Trinitatis
10 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
 (Nolting-Bösemann)



August

7. August, 8. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst

14. August, 9. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
zum Namenstag der St.-Marien-Kirche
(Köster)

21. August, 10. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst

26. August, Freitag

17 Uhr Schulanfängergottesdienst
mit dem Kindergarten St. Marien
(Bösemann)

28. August, 11. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit
(Bösemann)

September

4. September, 12. Sonntag n. Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
(Nolting-Bösemann), anschl. Kirchencafé
11.15 Uhr Taufgottesdienst
(Nolting-Bösemann)

11. September, 13. Sonntag n. Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit
(Nolting-Bösemann), anschl. Tag des
offenen Denkmals

18. September, 14. Sonntag n. Trinitatis

10 Uhr Jubelkonfirmation (Bösemann)
17 Uhr Konzert der Lehrkräfte der Lox-
stedter Musikschule

25. September, 15. Sonntag n. Trinitatis

11 Uhr Familienkirche mit dem Kinder-
garten St. Marien (Bösemann), anschlie-
ßend Erntefest rund um die Kirche

Taufen

Persönliche Daten werden in der Internetausgabe des Turmhahns nur auf ausdrücklichen Wunsch der Betroffenen angezeigt.

Beerdigungen



Regelmäßige Termine in unserer Kirchengemeinde



Kindergottesdienst

s. Seite 15

Hauptkonfirmandinnen und -konfirmanden

immer am Donnerstag
um 15.30 Uhr und um 17.15 Uhr
mit Torsten Nolting-Bösemann

Vorkonfirmandinnen und -konfirmanden

neue Gruppen ab September, s. Seite 11

JuKiMAB

(Jugend- und Kinder-MitarbeiterInnenbe-
sprechung) nach Verabredung
mit Antje Nessler einmal im Monat
freitags von 19 bis 21 Uhr, 10.6./9.9.
Die Treffen sind offen für alle, die Lust
haben in der Ev. Jugend aktiv zu werden.
Allerdings sollte man sich vorher anmel-
den (04744/820818 oder antje@freun.
de); denn in der Regel gibt es was zu essen
und dafür muss entsprechend eingekauft
werden.

Kirchenvorstand

immer am ersten Mittwoch im Monat
um 19.30 Uhr



Elternbistro

immer mittwochs um 9.30 Uhr, findet
wieder ab August statt, s. Seite 6.

Kirchenchor

jeden Donnerstag um 19.30 Uhr
mit Roland Hoffmann

Posaunenchor

jeden Dienstag um 19 Uhr
mit Bernd Schmidt

Frauenfrühstück

(auch für Männer) immer am zweiten
Dienstag im Monat um 9.30 Uhr

Spielenachmittag des Fördervereins

immer am zweiten Donnerstag im Monat
um 15 Uhr

Café für Trauernde

immer am ersten Sonntag im Monat
um 15 Uhr, Termine:
Sonntag, 12. Juni, ev. Gemeindehaus
Stotel (Fleester Str. 15)
Sonntag, 7. August, kath. Gemeindehaus
Loxstedt (Bahnhofstr. 14)
Sonntag, 14. September, ev. Gemeinde-
haus Stotel (Fleester Str. 15)
Anmeldungen bitte bis donnerstags vor-
her bei Sabine Ahrens (Tel: 04740 - 1222)

*In den niedersächsischen Sommerferien treffen sich alle Gruppen und Kreise
nach interner Vereinbarung.*

Weltgebetstag mit Leckereien aus England und Wales



Beim landestypischen Imbiss zum Weltgebetstag gab es Scones mit Crème Fraîche, Johannisbeermarmelade und Lemoncurd, herzhafte Küchlein, Sandwiches mit Eiersalat, Toffees und Shortbread zum Tee - wegen der Coronaregeln diesmal in den Kirchenbänken.

Wie Zukunft und Hoffnung in scheinbar aussichtsloser Lage entstehen können, haben die Frauen aus England, Wales und Nordirland ins Drehbuch für den Weltgebetstag geschrieben. „Zukunftsplan: Hoffnung“ haben sie ihre Liturgie genannt, mit der ihr Gottesdienst rund um die Welt ging und auch in der Loxstedter Kirche St. Marien gefeiert wurde. Ergänzt wurde die Fürbitte für die Menschen in der Ukraine.

Drei Frauenschicksale illustrierten das göttliche Prinzip Hoffnung. Die Geschichte von Lina und ihren Enkeln, die in einer familiären Notlage aufgefangen werden. Der Fall von Natalie und ihrem ungeborenen Kind. Das Schicksal von Emily, die sich ein erfülltes Leben erkämpft. Alle drei Frauen erkennen: Ihr Zukunftsplan

kommt von Gott und funktioniert. Dieses Thema nahm auch die szenisch vorgelegene Bibellesung aus dem Buch des Propheten Jeremia auf, der die Israeliten in der babylonischen Gefangenschaft mit dem göttlichen Zukunftsplan vor eine Herausforderung stellt: Sie sollen sich im verhassten Exil häuslich einrichten, sich nicht verschließen, sondern ihr Schicksal in der Fremde annehmen.

Regional und ökumenisch feiern Katholiken und Protestantinnen aus Loxstedt und Stotel den Weltgebetstag gemeinsam. Der Weltgebetstag 2023 wird in der katholischen Gemeinde St.-Johannes-der-Täufer gefeiert und ein Licht auf die Situation und die Sichtweise der Frauen in Taiwan werfen.

Barbara Fixy

Kirchenvorstand trifft sich zu Klausurtag in Beverstedt



FOTOS: NOLTING-BOSEMANN



Intensive Gespräche und Planungen für die Gemeindegarbeit standen bei einem Klausurtag des Kirchenvorstandes Ende Februar in Beverstedt auf dem Programm. Neben der gemeinsamen Arbeit war auch Zeit für persönliche Begegnungen.

Jubelkonfirmation 2020/21



FOTO: NORDSEE-FOTO

Zwölf Jubilarinnen und Jubilare holten im März ihre Jubelkonfirmation nach, die eigentlich 2020 und 2021 hätte gefeiert werden sollen.

**Zuverlässiger Partner
der Gastronomie!
Seefischgroßhandel**

Helmut **Stanislaus** GmbH



*...liefert
Qualität!*



Das Original von Fokken & Müller

Verkaufswagen mit Frischfisch,
Räucherfisch, Matjes, Marinaden:
freitags vor der großen Kirche

und

**samstags auf dem
Wochenmarkt Geestemünde**

An der Packhalle IX · Abteilung 34
27572 Bremerhaven/Fischereihafen
Telefon 0471/73032

KAYA
GARTENSERVICE



Mobil: 0172 - 47 18 791

Hegelstr. 6a • 27612 Loxstedt
ernailkaya@aol.com



Hospizverein Loxstedt e.V.

Bahnhotstraße 23
27612 Loxstedt

Te1.: 04744 / 4699131
www.hospizverein-loxstedt.de

Spendenkonten:

BIC: BRLADE21BRS
IBAN: DE08 2925 0000 0193 0200 09
Weser-Elbe-Sparkasse

BIC: GENODEF1BEV
IBAN DE20 2926 5747 3614 9446 00
Volksbank Bremerhaven-Cuxland

*Sterben, Tod und Trauer
wieder einen Platz in unserer
Gesellschaft geben.*

Ambulante Lebensbegleitung

Nicht für eine Million Dollar..

ZUM 25. TODESTAG VON MUTTER TERESA (1910-1997)



Mutter Teresa von Kalkutta
(1910 – 1997, undatiertes Archivfoto)

Sich um die Ärmsten der Armen kümmern – und das ohne eine Gegenleistung zu erwarten? Einem amerikanischen Journalisten, der Mutter Teresa beim Versorgen einer brandigen, stinkenden Wunde beobachtete und schauernd gestand: „Nicht für eine Million Dollar würde ich das tun!“, erwiderte sie lachend: „Ich auch nicht!“ - Sie tat es aus Liebe zu Gott.

Am 26. August 1910 wurde sie als Agnes Gonxha Bojaxhiu in Üsküp, dem heutigen Skopje in Mazedonien, geboren. Mit 18 Jahren trat sie in Irland in die Gemeinschaft der Loreto-Schwwestern ein und erhielt in Indien eine Ausbildung als

Missionarin. In Erinnerung an Thérèse von Lisieux nahm sie den Ordensnamen Teresa an und arbeitete viele Jahre als Lehrerin in einer Mädchenschule in Kalkutta. An die Schule grenzte ein großes Armenviertel. Da verspürte sie auf einer Zugfahrt am 10. September 1946 die Berufung, mit ihrer ganzen Kraft den Armen zu helfen. Dieses Erlebnis schilderte sie in ihrem Tagebuch als eine mystische Begegnung mit Jesus am Kreuz.

1948 machte sie sich in Elementarkursen mit Hygiene, Krankenpflege und Hebammen-Arbeit vertraut. „Gott geht mit mir. Das ist sein Werk“: In diesem Vertrauen begann sie ihren Dienst ganz allein in einem der Tausenden Slums von Kalkutta. Als sich ihr junge Frauen anschlossen, gründete sie 1950 den Orden der „Missionaries of Charity“. Für ihr Wirken an Obdachlosen, Kranken und Sterbenden erhielt Mutter Teresa 1979 den Friedensnobelpreis. Am 5. September 1997 starb sie in Kalkutta.

Mutter Teresa wird in späteren Jahren trotz ihrer Arbeit für die Armen auch kritisiert – unter anderem wegen intransparenten Spendenmanagements. Schon zu Lebzeiten polarisierte sie aufgrund ihrer kompromisslosen Haltung zur Abtreibung und Geburtenkontrolle.

Reinhard Ellsel

Redaktion: Torsten Nolting-Bösemann (V.i.s.d.P.), W. Dietmar Hoffmann
Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Marien Loxstedt,
Mushardstraße 3, 27612 Loxstedt
Anzeigenannahme per Mail: dietmar.hoffmann@ewetel.net
Auflage: 3.700 Exemplare + online unter www.kirchengemeinde-loxstedt.de
Redaktionsschluss für den kommenden „Turmhahn“ ist am 15.08.2022

Kirche auf Reisen

ST. MARIEN IN OSNABRÜCK

Ein Stückchen Heimat in der Fremde – ist das nicht erstaunlich und gleichzeitig anrührend. Wer könnte eine fremde Stadt besuchen und die Kirche, die den gleichen Namen trägt, wie das gewohnte Gotteshaus in der Heimat nicht betreten. Zudem ereignete sich der Besuch am höchsten Feiertag unserer protestantischen Glaubensausrichtung, am Karfreitag. Umso ehrfürchtiger bestaunten wir den Jesus am Kreuz, welcher vor dem Altarraum, äußerst symbolträchtig von der Decke hängt.

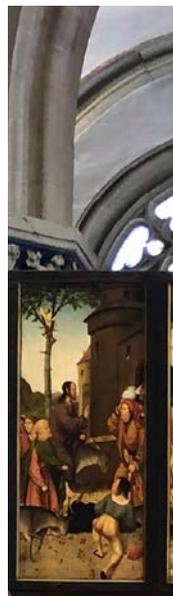
Als »Offene Kirche am Markt« war und ist die St. Marienkirche das Zentrum des Bürgertums in Osnabrück. Die heutige gotische Hallenkirche entstand in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts und wurde etwa 100 Jahre später mit dem Bau des niedrigeren Chorumgangs und der Sakristei abgeschlossen. Im Jahr 1543 schloss sich die Kirche der lutherischen Reformation an und wurde evangelisch. Auch hier besteht eine beachtliche Parallele zu unserer Marienkirche in Loxstedt.



Sehenswert sind das Triumphkreuz aus dem späten 13. Jahrhundert, der Flügelaltar (1515) und die Schreiter-Fenster (1992-2016).

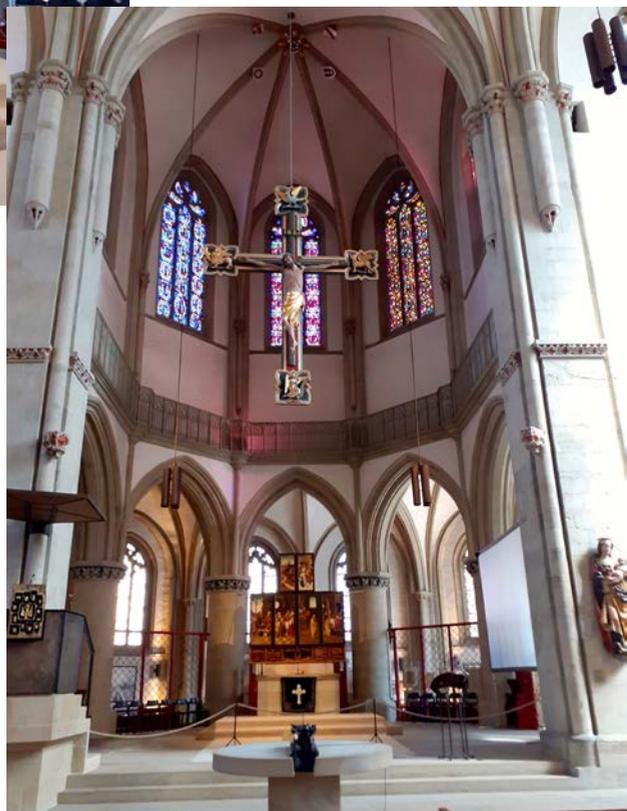
Ostern 2022, wir durften die Zeit im Kreise der Familie verbringen und diese reiche Erfahrung erleben, lieber Gott, vielen Dank dafür.

Anja Hoffmann





„Direkt nebenan“: Dom zu Osnabrück



Fernsehkummer?

Hilfenummer: (0 47 44) 53 89

SP:Stöwing

Inhaber Lars Anders

TV, Antennenanlagen, PC, Hifi

Lindenstraße 44 27612 Loxstedt/Nesse

Ihre Kirchengemeinde im Internet

Unter www.kirchengemeinde-loxstedt.de finden Sie tagesaktuelle Informationen zu unseren Veranstaltungen und den Turmhahn zum Download und Weiterschicken. Schauen Sie doch mal rein!

Bestattungshaus *Lacrimare*

Trauerfeiern in allen Kapellen · Bestattungen auf allen Friedhöfen

See- & Friedwaldbestattungen · Bestattungsvorsorge

klimatisierte Trauerhalle · Trauercafé bis 50 Personen · Abschiedsräume

Olaf Jobs

Bahnhofstraße 40 · 27612 Loxstedt · Tel. 04744 - 820 207

Tag und Nacht erreichbar!

BIRGIT BATKE

AMBULANTE KRANKENPFLEGE



Bahnhofstraße 23 · 27612 Loxstedt
 Telefon (0 47 44) 821 35-55
 info@krankenpflege-loxstedt.de



PFLEGETEAM MILZ

Pflege und Betreuung in Ihrem Zuhause

Bahnhofstraße 41
 27612 Loxstedt
 Tel.: 04744 4155

Mail: info@pflegeteam-milz.de
 www.pflegeteam-milz.de

Wir sind seit über 25 Jahren in Loxstedt für Sie da!

Zäune · Pflasterarbeiten · Treppen

Betonwerk Faißt Loxstedt

Helmut-Neynaber-Straße 6 · 27612 Loxstedt · ☎ 047 44/2233
 www.loxstedter-pflasterarbeiten.de

Alte Kunst in neuem Licht

ST.-MARIEN-KIRCHE SOLL NEUE INNENBELEUCHTUNG ERHALTEN

650+1 Jahre St. Marien Loxstedt - im Jubiläumsjahr steht unsere Kirche im Fokus der Aufmerksamkeit. Nicht nur als Veranstaltungsort, sondern auch als Denkmal, das eine Reihe von außerordentlichen Kunstschätzen beherbergt.

Einzigartige Kunstwerke

Sofort ins Auge stechen die Deckenmaleereien aus dem 15. Jahrhundert mit ihrem reichen Bildprogramm, besonders der Pestzyklus im mittleren Gewölbe und die Darstellung der Heiligen Sippe im Chorraum sind bemerkenswert.

Neben den mittelalterlichen Deckenmaleereien verdienen auch die Objekte im Altarraum Aufmerksamkeit, der barocke Altar, die von-Düringsche Wappentafel und die dazugehörige Grabplatte. Das Gleiche gilt für die Orgel, die 1789 vollendet wurde.

All diese Kunstschätze ins rechte Licht zu rücken, hat sich der Kirchenvorstand anlässlich des Jubiläumsjahres vorgenommen. Dazu soll die Innenbeleuchtung umgestaltet werden.

Neues Lichtkonzept

An die derzeitige Beleuchtung haben sich Kirchenbesucher und -besucherinnen im Laufe der letzten 50 Jahre zwar gewöhnt, optimal ist sie aber nicht: Die Deckengemälde sind ungleichmäßig beleuchtet. Der Altar liegt im Dunkel, damit auch ein Großteil des gottesdienstlichen Geschehens. Die Orgel erhält ihr Licht von einer unansehnlichen Leuchtstoffröhre.

Das soll sich ändern: Neue Wandlampen sollen mehr Licht an die Decke bringen. Orgel und Altarraum sollen neue Strahler bekommen. Das sieht ein

Dezente LED-Strahler mit warmweißem Licht sollen den Altarraum aufhellen. Sie werden hinter den Gewölbebögen versteckt und sind aus den Kirchenbänken selbst nicht zu sehen. Dafür wird aber der barocke Altar viel besser zu sehen sein.



Beleuchtungskonzept der Fa. lucente Lichtplanung aus Sittensen vor, das derzeit beim Amt für Bau- und Kunstpflege geprüft wird.

Die neue Beleuchtung kostet ca. EUR 15.000. Der Kirchenvorstand hofft, das Projekt bis zur dunklen Jahreszeit abschließen zu können und bittet alle Freundinnen und Freunde der St.-Marien-Kirche um ihre finanzielle Unterstützung.



Torsten Nolting-Bösemann

Oben: Ein wesentlicher Teil des neuen Beleuchtungskonzepts ist die Erneuerung aller Wandlampen. Die neuen Lampen sollen mehr Licht an die Kirchendecke bringen und gleichzeitig nicht mehr so stark blenden wie die alten Modelle.



Links: Auch die Orgel erhält neue Strahler, die hinter dem Gewölbebogen nur auf der Empore selbst zu sehen sind und das notwendige Licht für musikalische Aktivitäten liefern. Die bisherige kaltweiße Leuchtstoffröhre soll verschwinden. Auch hier soll der Kirchraum in einem einheitlich warmweißen Licht erstrahlen.

Ihre Spende für neues Licht in St. Marien

Für die Planung und Umsetzung des neuen Beleuchtungskonzepts in der St.-Marien-Kirche sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Die Kosten belaufen sich auf ca. EUR 15.000. Nur ein Teil davon kann aus der für die Kirche bestimmten Baurücklage finanziert werden.

Unsere Bitte: Helfen Sie mit, unsere historische Kirche in ein neues Licht zu rücken. Mit ihrer Spende tragen Sie dazu

bei, einen einzigartigen Kulturschatz zu erhalten und im Bewusstsein von Einheimischen und Gästen zu verankern.

Besucherinnen und Besucher können für Ihre Spende den Opferstock in der Kirche nutzen. Sie können uns Ihre Spende auch überweisen. Unser Spendenkonto:

IBAN: **DE06 2925 0000 0110 0114 22**
 BIC: **BRLADE21BRS**
 Stichwort: „Beleuchtung St. Marien“

Wir sind für Sie und Euch da

Arnhild Bösemann

Torsten Nolting-Bösemann

Pfarramt St. Marien Loxstedt
Kirchenstr. 5, 04744-2667
arnhild.boesemann@evlka.de
torsten.nolting-boesemann@evlka.de

Hans Schöttke

Vorsitzender Kirchenvorstand
04744-8210305
hans.schoettke@evlka.de

Elisabeth Blanken

Küsterin, 04744-2319

Manfred Schwarz

Friedhofswärter, 0176-21409406

Birgit Danjus / Kristina Schwarzkopf

Leitung Kindertagesstätte
Parkstraße 17, 04744-2636
kts.loxstedt@evlka.de

Karin Bitter

Leitung Schülerhort
Claus-Gieschen-Str. 3, 04744-9139944
hort-lox@t-online.de

Gudrun Wilkens

Kirchenbüro/Friedhofsverwaltung
(Montag und Mittwoch 9-12 Uhr)
Mushardstraße 3, 04744-2319
kg.loxstedt@evlka.de

Antje Nessler

Regionaljugenddienst
Mushardstr. 3, 04744-820818
antje@freun.de

Roland Hoffmann

Kirchenchor, 04744-730021

Bernd Schmidt

Posaunenchor, 04744-821575

Diakonisches Werk Wesermünde

Mattenburger Str. 30, 27624 Geestland
04745-7834200

Ev. Beratungszentrum Bremerhaven

0471-32021

Beratungsstelle des Vereins zur Bekämpfung von Suchtgefahren

Reinekestr. 12, Cuxhaven
04721-37067-69



Wir wünschen
Ihnen segensreiche
Sommertage!

Foto: Lotz

Gegenüberliegende Seite: Mit Palmwedeln geschmückter Altar am Palmsonntag, Gebetskerzen für die Friedensgebete, Kirchenchor im Einsatz beim Weltgebetstag, Konzertpause von „MustBB Blues“ vor der Kirche.



Im OTTER-ZENTRUM, idyllisch in Hankensbüttel in der Südheide Gifhorn gelegen, bekommen die Gäste einige besondere Abenteuer geboten.

Informationen zu faszinierenden Wildtieren und ihren Lebensräumen werden auf unterhaltsame Art und Weise vermittelt. Dabei steht der Spaß am Erleben der Natur im Vordergrund. Wo bietet sich schon Gelegenheit, den eleganten Fischotter und seine nächsten Verwandten Dachs, Iltis, Hermelin & Co. in ihren natürlich gestalteten Lebensräumen zu Gesicht zu bekommen? Die Tiere lassen sich am besten bei den täglich stattfindenden Schaufütterungen beobachten. Das weitläufige Außengelände mit unterschiedlichen Spielplätzen sowie das gemütliche Restaurant mit Seeterrasse bieten Möglichkeiten für Erholung, Entspannung, aber auch abwechslungsreiche Naturerlebnisse für groß und klein.



**NATUR
ERLEBEN.**

**FÜHLEN.
STAUNEN.**

Aktion Fischotterschutz e.V.
OTTER-ZENTRUM
29386 Hankensbüttel
afs@otterzentrum.de
Tel.: 05832-9808-0

Sie lieben Bücher? - Wir auch!

Bei uns erhalten Sie Bücher und Zeitschriften für blinde, sehbehinderte und lesebeeinträchtigte Menschen.



**Deutsche Katholische
Bücherei für
barrierefreies Lesen**

- Kostenloser Verleih von Hörbüchern, Hörzeitschriften und Büchern in Brailleschrift
- Große Auswahl aus über 10.000 Buchtiteln
- Romane, Krimis, Klassiker der Weltliteratur, religiöse Literatur, Jugendbücher uvm.



Tel.: 0228/55 949 0
info@dkbblesen.de
dkbblesen.de



**Blindenschrift
Verlag & Druckerei
P. v. Mallinckrodt**

- Bücher, Zeitschriften und Kalender in Brailleschrift
- Belletristik, Biografien, Krimis, Kinder- und Jugendbücher, Ratgeber, Kochbücher uvm.
- Vollschrift, Kurzschrift und Texte für Leseanfänger



Tel.: 0228/55 949 20
info@pader-braille.de
pader-braille.de